



Kindertagesstätte St. Michael



Außenansicht Kiga St. Michael

Kontakt

Leiterin:

Frau Wieland

Träger:

Kath. Kirchengemeinde St. Michael

Adresse:

Schultheißenstr. 14


Telefon:

607640

Fax:

607641

E-Mail-Adresse:

 [awieland\(at\)sankt-himi.de](mailto:awieland(at)sankt-himi.de)



Öffnungszeiten

Kindergarten:

7.45-12.30 und

14.15 -16.00 Uhr

Mittwochnachmittag: geschlossen

Kindertagesstätte:

7.30-17.00 Uhr

Kinderkrippe:

7.30-17.00 Uhr

Plätze

Zahl der Kiga-Plätze: 75

Krippenplätze: 15

14 Tagesplätze für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren

Angebote/Konzept

Die Einrichtung arbeitet nach dem sogenannten teiloffenen Konzept.

Dies bedeutet: Alle Kinder erleben in den drei Jahren ihrer Kindergartenzeit die Sicherheit und Geborgenheit in ihrer jeweiligen Gruppe und den Erzieherinnen. Sie können aber je nach Alter, Entwicklungsstand, Selbständigkeit ihren Erfahrungsraum selbstbestimmend erweitern, in dem sie die Möglichkeit haben, andere Räume zu nutzen oder an gruppenübergreifenden Angeboten und Projekten teilzunehmen.

Die Einrichtung versteht sich als Erziehungs- und Erfahrungsbereich neben dem Elternhaus, in dem die Kinder und deren Belange im Zentrum pädagogischen Handelns stehen. Eine zentrale Rolle in der pädagogischen



Arbeit nimmt die Vermittlung christlichen Glaubens ein. Dabei orientiert sich die Einrichtung auch an den christlichen Festen im Jahreslauf. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Integration von behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern. Mit der Einrichtung der Integrationsplätze soll allen Familien eine spontane und alltägliche Gemeinschaft mit behinderten und nichtbehinderten Kindern ermöglichen.

Krippe St. Michael

Konzept:

Die Kinderkrippe besuchen Kinder im Alter zwischen 12 Monaten - 3 Jahren. Voraussetzung ist unter anderem die Berufstätigkeit der Eltern. Wenn ihr Kind in die Krippe kommt, ist dies in der Regel die erste längere Trennungserfahrung die es macht.

Für ein Kleinstkind bedeutet dies, sich zurechtfinden müssen in einer fremden Welt mit fremden Menschen. Das alles sind hohe Anforderungen an ihr Kind, die Stress erzeugen. Krippenkinder sind aber durchaus in der Lage, diese Situation zu bewältigen. Sie brauchen dazu jedoch unbedingt die Begleitung durch eine ihnen vertraute Person. Die Eingewöhnungsphase gestalten wir gemeinsam mit Eltern und Kindern. Durch eine schrittweise und dem einzelnen Kind angepasste, langsame Eingewöhnung, wird dem Kind ermöglicht, ein Vertrauensverhältnis zu den Erzieherinnen aufzubauen.

Die Kinder erleben in der Krippe einen Tagesablauf, der durch feste Zeiten für bestimmte Tätigkeiten strukturiert ist. Das gibt Sicherheit und Orientierung und geht auch auf den Körperrhythmus des Kindes, seinen Bedarf nach Nahrung, Bewegung, Anregung sowie Ruhe und Entspannung ein. Ebenso gibt es Zeiten, in denen das freie Spiel im Vordergrund steht und die Kinder mit ihrem Forscher- und Entdeckerdrang die Kita und das Außengelände erkunden.